

Donnerstag, 29. Juli 2010 17:23 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/untertaunus/idstein/9188826.htm>

Wiesbadener Tagblatt

IDSTEIN

Ortsbeirat Lenzhahn zerfällt

27.07.2010 - LENZHAHN

Von *Martin Kolbus*

KOMMUNALPOLITIK Ortsvorsteher Uwe Kelbassa und Schriftführerin Ute Peterek legen Mandate nieder

Der Ortsbeirat Lenzhahn zerfällt in seine Einzelteile. Nach dem Rücktritt von zwei weiteren Mitgliedern ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig. Noch ist nicht restlos geklärt, ob der Beirat fortbestehen kann und wie die Interessen der Ortsbewohner in Zukunft angemessen vertreten werden können.

Die letzte Sitzung in der vergangenen Woche verlief, wie Anwesende berichteten, kurz und bündig. Bevor Sachthemen aufgerufen wurden, kam der Punkt „Die Zukunft des Ortsbeirates Lenzhahn“ auf den Tisch. Und hier ging alles recht schnell: Ortsvorsteher Uwe Kelbassa und Schriftführerin Ute Peterek erklärten, dass im Ortsbeirat eine Vertrauensbasis für die Arbeit nicht mehr gegeben sei. Beide legten ihre Mandate nieder. Die restlichen Tagesordnungspunkte wurden nicht mehr behandelt.

Eine detaillierte Begründung für ihren Rückzug wollte Ute Peterek auf Nachfragen dieser Zeitung nicht nennen. Auch der bisherige Ortsvorsteher äußerte sich nicht, er befindet sich seit ein paar Tagen in Urlaub. Es ist indes kein Geheimnis im kleinsten Idsteiner Stadtteil, dass das Verhältnis zwischen den beiden Ausgeschiedenen und dem Ortsbeiratsmitglied Daniel Zerbe gestört ist und eine Zusammenarbeit im Ortsbeirat kaum noch möglich erscheint. Die Zerwürfnisse gehen hinein bis in persönliche Vorwürfe.

In den letzten Wochen habe es zum heiklen Thema Jugendclub einen Schriftwechsel zwischen den drei Beteiligten gegeben, der im Ton recht unerfreulich gewesen sei, bestätigte der stellvertretende Ortsvorstand Roland Schramm. Dass dies zum Anlass genommen worden sein könnte, dem Ortsbeirat so plötzlich den Rücken zu kehren, erscheint Schramm aber nicht ganz schlüssig. Er hätte gehofft und gewünscht, dass der Ortsbeirat bis zum Schluss der Wahlperiode im Frühjahr 2011 voll arbeitsfähig geblieben wäre. „Wie es jetzt konkret weitergeht, kann ich nicht genau sagen“, so Schramm. „Ich werde mich jetzt mit dem Magistrat in Verbindung setzen und fragen, was zu tun ist.“

„Wir haben den Magistrat, die Stadtverordnetenversammlung und einige Ortsbeiräte, von denen wir Mail-Adressen hatten, über die



Vier Mitglieder hatte der Ortsbeirat Lenzhahn noch bis vor einer Woche - jetzt ist dieses Bild endgültig Vergangenheit. Ute Peterek und Uwe Kelbassa (rechts) haben ihre Mandate niedergelegt. Der Ortsbeirat besteht jetzt nur noch aus Roland Schramm (Mitte) und Daniel Zerbe. Archivfoto: wita/Mallmann

Mandatsniederlegung informiert“, erklärt Schriftführerin Ute Peterek ihre letzte Amtshandlung. Im Rathaus traf die Nachricht am Freitag ein. „Die Verwaltung wird den Sachverhalt noch einmal genau prüfen und dann den Ortsbeirat über das Verfahren informieren“, so Hauptamtsleiter Peter Werner.

In der Hessischen Gemeindeordnung ist geregelt, dass ein Ortsbeirat mindestens aus drei Personen bestehen muss. Kommentierungen zur HGO besagen aber, dass Ortsbeiräte in besonderen Situationen - zum Beispiel Sterbefälle oder Rücktritte von Mitgliedern - vorübergehend auch unter dieser Mindestzahl fortbestehen können; letztlich dürfte sogar ein einziger Gewählter die Geschäfte fortführen. Sollten diese Regeln nach wie vor gelten, dann hätte der stellvertretende Ortsvorsteher Schramm demnächst die Aufgabe, eine Sitzung einzuberufen und den Ortsvorsteher und Stellvertreter neu wählen zu lassen. Das nur noch zweiköpfige Gremium könnte also die Arbeit bis zu den Wahlen im Frühjahr 2011 fortsetzen.

Dass der Ortsbeirat Lenzhahn durch die beiden Rücktritte so sehr in die Bredouille kam, ist auf personelle Veränderungen in den Jahren 2007 und 2008 zurückzuführen. Bei den Kommunalwahlen im März 2006 hatten sich ohnehin nur sechs Lenzhahner Einwohner für die gemeinsame Bürgerliste aufstellen lassen, fünf bildeten den Ortsbeirat. Ende 2007 schied Alexander Stahlheber aus, dafür rückte Uwe Kelbassa nach. Als sich 2008 auch Ortsvorsteher Arno Kügler verabschiedete, bestand der Beirat nur noch aus vier Personen, wobei Uwe Kelbassa den Vorsitz übernahm.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main